



Abb. 25: Am Palmsonntag in die Kirche gebrachter *Weihpalm* (Gottsdf WEG). Rechts daneben kleines Gesteck aus *Palmkätzlein* (TÖL), nach ZVVkde 10 (1900) 227.

quetschte Kraut auf die Sohlen und die Pälme der Füße und Hände ... hat legen ... müssen
HOHBERG *Georgica* I,874.

Etym.: Ahd. *palma*, mhd. *palme* swm., st./swf., *palm*, stm., aus lat. *palma* 'flache Hand'; ²PFEIFER Et.Wb. 964.

Ltg. Formen: Im Vokalisierungsgeb. *boim* u. ä., auch -n (AIB, MB, IN, RO; GRA, WEG, WOS), -ŋ (DGF, SR), westl.OB, SCH *balm*, -â- u. ä., ferner *balma* (SOG), -ŋi- (IN, TS); mit Dehnung *bölm* OP (dazu GAP, SOB; FDB), vereinz. *boln* (TIR).– Sg. u. Pl. gleichl., daneben Pl. *boima* (LA), *bölmca* (TIR), *bölwca* (NEW).– Dim. mit Uml. *palml*, *paibl* (SCHMELLER I,387, heute †), ohne Uml. *boimal* u. ä. (RO; GRA, PA, PAN, REG).

SCHMELLER I,387f.

WBÖ II,146f.; Schwäb.Wb. I,595f.; Schw.Id. IV,1217f.; Suddt.Wb. II,40f.

DWB VII,1413f.; Frühhd.Wb. II,1777–1780; LEXER HWb. II,199f.; WMU I,1367; Gl.Wb. 457.

BRAUN Gr.Wb. 468; DENZ Windisch-Eschenbach 213. S-2A2c-e, W-8/57.

Abl.: *palmen*, *Palmer(er)*.

Komp.: [**Jungfern**]p. Sadebaum (*Juniperus sabina*): „die Verwendung des Säfelbaumkrautes (Zweige) als Abortivum ... denn 'es macht

dünn' und wird *Kindermord*, *Jungfern-Palm* ... genannt“ HÖFLER *Wald- und Baumkult* 127.

[**Katzen**]p. wie → P.2c: °*Katzabolm* „die Weide, die nur grüne Kätzchen trägt“ Kehnthumbach *ESB*.

[**Stech**]p. Stechpalme (*Ilex aquifolium*), OB, OP vereinz.: d' *Balmbesln san von Balmkatzln und Stechpalman* Thalkchn M; von der *Stechpalmen* LEOPRECHTING Lechrain 170.

WBÖ II,148; Schwäb.Wb. V,1678; Schw.Id. IV,1218. – DWB X,2,1281. – S-2A2c.

[**Weih**]p. 1 wie → P.2ba, NB (Bay.Wald) vereinz.: „ein *Weihpalm* wird hinter das Stubenkruzifix gesteckt, andere werden auf den Feldern aufgestellt“ Wegscheid. – 2 wie → P.2bβ, NB (Bay.Wald) mehrf.: „a *Wai^hboin* besteht aus einer Holzstange, Zweigen der *Katzlstaudn*, aus *ebbs Grea^{ns}* wie *Granklad* (Preiselbeerranken), *Öpfö*, *Niss*, farbigen Bändchen“ Haidmühle WOS; „Diesen Stock nennen sie *Weihpolm* oder *Polmbesen*“ Wdthurn VOH G. MOTYKA, *Alte Oberpfälzer Bräuche*, Regensburg ³1987, 35.

[**Wild**]p. 1 wie → P.2a, °OB, °OP vereinz.: *Wüd-boem*, *as erste Impmfuada* Endf RO. – 2 wie → P.2c: *Wöidbäum* Griesstätt WS.

W-8/57.

J.D.

Palmárum

Subst., in fester Fügung *Sonntag P.* Palmsonntag, ä.Spr.: *Wochen Vor dem palbmtag freitag samstag vnd pis auff den sonntag polbmorumb* 1564 PEETZ *Volkswiss.Stud.* 139 (Rechnung); *beeden Custorn ... so am sonntag Palmarum den est herauf in das schloß ... geführt haben* Lands hut 1578 Bayer.Heimatschutz 30 (1934) 68.

Etym.: Aus mlat. (*dominica*) *palmarum*.

WBÖ II,146.

J.D.

†**Palmatorium**

Subst., Stock-, Rutenstrafe: [der Schulmeister soll Schülern, die statt lateinisch deutsch reden] *auch einen Esel* [Eselreiten] *oder pallmiterm schaffen* Nabburg 1448 Heimat Nabburg 3 (1982) 47 (Schulmeisterordnung).

Etym.: Aus mlat. *palmatorium* 'Stock, Rute'. J.D.

palmen

Vb., auf die Felder geweihte Palmzweige stecken, °OB vereinz.: °*am Ostermontag geht da*